

# Früher Kitabesuch fördert die Entwicklung

Zu diesem Ergebnis kommt die Awo in einer Studie. Es geht um die Qualität pädagogischer Arbeit

Kinder, die bereits im Alter unter drei Jahren eine Kindertageseinrichtung besuchen, sind in ihrer Entwicklung deutlich weiter als diejenigen, die erst im späteren Alter regelmäßig eine Kita besuchen.

Das ist das Zwischenergebnis einer neuen Awo-Studie, die im Rahmen eines Evaluationsprogrammes in den Awo-Kindertageseinrichtungen in Bottrop und Gelsenkirchen durchgeführt wird. Dafür wurden die Kinder in den Einrichtungen zunächst von pädagogischen Fachkräften systematisch beobachtet und an-

schließend nach bestimmten Kriterien analysiert. Grundlage der Datenerhebung ist der „Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter“, der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kitas ein etabliertes Beobachtungsverfahren bietet, um die Entwicklung der Jungen und Mädchen in verschiedenen Altersphasen zu dokumentieren.

Dabei werden die fünf Kategorien Kognition, Sprache, Sozialkompetenz, Feinmotorik und Grobmotorik erfasst.

Der Awo-Unterbezirk Bottrop/

Gelsenkirchen ist der einzige Kitaträger in NRW, der sich dazu entschlossen hat, eine allgemeine Datenerfassung aller AWO-Kitas durchzuführen.

„Ziel der Studie ist es, die Qualitätsstandards und Leistungen der pädagogischen Arbeit in allen unseren Kindertagesstätten zu bestätigen“, sagt AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski. Die Untersuchung ist Anfang 2015 gestartet und läuft insgesamt drei Jahre lang. Weitere Auswertungsergebnisse sollen noch folgen.



Präsentation der Ergebnisse der Studie.

FOTO: AWO